

Jürgen Mittag/Helke Stadtland (Hg.):

**Theoretische Ansätze
und Konzepte
der Forschung über
soziale Bewegungen
in der
Geschichtswissenschaft**

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Einleitung: Einordnungen und Zugänge im Überblick

Jürgen Mittag/Helke Stadtland

1. Soziale Bewegungsforschung im Spannungsfeld von Theorie und Empirie: Einleitende Anmerkungen zu Potenzialen disziplinärer Brückenschläge zwischen Geschichts- und Sozialwissenschaft.	13
---	----

Dieter Rucht

2. Zum Stand der Forschung zu sozialen Bewegungen	61
---	----

Äußere Rahmenbedingungen als Analysekonzepte sozialer Bewegungen: Politische Gelegenheitsstrukturen und Structural Strains

Christian Jansen

3. Gab es soziale Bewegungen in „Deutschland“ vor 1871?	89
---	----

Till Kössler

4. Gelegenheiten und Gewalt: Der spanische Faschismus als soziale Bewegung	109
---	-----

Astrid Mignon Kirchhof

5. Structural Strains und die Analyse der Umweltbewegung seit den 1960er Jahren: Ein Vergleich externer Mobilitätsbedingungen in Ost- und Westberlin	127
--	-----

Ansätze zur diskursiven Selbstgenerierung von sozialen Bewegungen: Kommunikationstheorien, Framing und kollektive Identitäten

Frank Bösch

6. Kommunikative Netzwerke: Zur globalen Formierung sozialer Bewegungen am Beispiel der Anti-Atomkraftproteste	149
--	-----

Janosch Steuer

7. Fremde als „Problem“: Skizze des Framing der fremdenfeindlichen Bewegung der frühen 1990er Jahre	167
---	-----

Frank Wolff

8. Kollektive Identität als praktizierte Verheißung:
Der transnationale Handlungsraum der sozialen Bewegung
„Allgemeiner Jüdischer Arbeiterbund“ 189

Knut Andresen

9. Die bundesdeutsche Lehrlingsbewegung 1968-1973:
Zum Prozess der kollektiven Identitäten 219

**Ressourcenbezogene Ansätze:
Ressourcenmobilisierung und Aktionsrepertoire**

Thomas Welskopp

10. Anti-Saloon League und Ku Klux Klan:
Ressourcenmobilisierung durch „charismatische Verbände“ 241

Frank Uekötter

11. Das Mysterium agrarischer Bewegungen
und die Ressourcenmobilisierung: Eine Skizze 269

Baptiste Colin

12. „Da, wo die Worte innehalten, beginnt die Gewalt ...
von Hausbesetzern ...!“
Dilemmata im Protestrepertoire bei Hausbesetzungen
in Paris und Westberlin nach 1945 285

**Struktur- und akteursbezogene Ansätze:
Organisationssoziologie und Netzwerkkonzepte**

Kristina Schulz

13. Organisation und Institutionalisierung:
Aspekte der Wirkungsproblematik sozialer Bewegungen
am Beispiel der neuen Frauenbewegungen in Frankreich,
der Bundesrepublik und der Schweiz 315

Sebastian Schüler

14. Religiöse Netzwerkbildung im Spannungsfeld
zwischen sozialer Bewegung und Institutionalisierung 339

Ilse Lenz

15. Changing Agents of Change:
Anmerkungen zur Transformation sozialer Bewegungen
am Beispiel der Neuen Frauenbewegung 359

**Ausweitungen und Abgrenzungen der Bewegungsforschung:
Ansätze zu Zivilgesellschaft, Emotionen, Semantik und Raum**

Ute Hasenöbhl

16. Zivilgesellschaft und soziale Bewegungen:
Konzeptionelle Überlegungen am Beispiel
der bayerischen Naturschutz- und Umweltbewegung 381

Christian Koller

17. Soziale Bewegungen: Emotion und Solidarität 403

Volkhard Krech/Alexander-Kenneth Nagel

18. Religion in Bewegung:
Semantische und strukturelle Aspekte religiöser Dynamik 423

Holger Nehring

19. Weltfrieden als Metapher: Soziale Bewegungen und die transnationale
Geschichte der westdeutschen und britischen Friedensbewegung
im frühen Kalten Krieg 449

- Autorinnen und Autoren 477